

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Uredo ericae A. Naumann</p> <p><b>Organismengruppe</b> Phytoparasitische Kleinpilze</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p><b>Weitere Kommentare</b> Der Pilz wurde von A. Naumann 1910 aus dem Raum Leipzig (Sachsen) beschrieben und künstlich auf „Erica x hiemalis“* übertragen. Der letzte Nachweis erfolgte 1911 (Naumann 1912).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Unbeständige</p>
<p><b>Quelle</b> Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. &amp; Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.</p>